

Open-Access-Strategie des SNF im Kontext der Geisteswissenschaften

Abstract

100 Prozent Open Access im Jahr 2020 – dieses Ziel hat sich der Schweizerische Nationalfonds (SNF) im Jahr 2018 gesetzt, als er die Open-Access-Pflicht auf alle Publikationen aus seinen Projekten heraus ausweitete. Der SNF erachtet mit öffentlichen Geldern finanzierte Forschungsergebnisse als öffentliches Gut und sieht Open Access als Bestandteil von wissenschaftlicher Exzellenz an. Die Forschung wird durch offen zugängliche Ergebnisse transparenter, effizienter und sichtbarer. Open Access fördert zudem nicht nur den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft, sondern auch in die Wirtschaft und die breite Öffentlichkeit.

Der SNF steht mit seiner Politik nicht alleine da. Sie ist in die Nationale Open-Access-Strategie eingebettet, in deren Rahmen sich die Schweizer Hochschulen verpflichten, ab 2024 alle mit öffentlichen Geldern finanzierten Publikationen frei zugänglich zu machen.

Rund 30 Prozent aller wissenschaftlichen Publikationen aus der Schweiz basieren auf einer Förderung durch den SNF. Ein wesentlicher Teil dieser Publikationen erscheint in wissenschaftlichen Zeitschriften. Der SNF finanziert Article Processing Charges (APC) für Artikel in Open-Access-Zeitschriften (goldener Weg), er akzeptiert aber auch die Ablage auf institutionellen Repositorien nach einer Embargoperiode von maximal sechs Monaten (grüner Weg) oder die Publikation in Hybridzeitschriften (in diesem Fall übernimmt der SNF jedoch keine APC).

Um den Bedürfnisse der Sozial- und Geisteswissenschaften gerecht zu werden, hat der SNF als eine der ersten Forschungsförderungsorganisationen in Europa auch Bücher und Buchkapitel in seine Open-Access-Politik eingeschlossen. Er vergütet eine Book Processing Charge (BPC) bei Buchpublikationen auf dem goldenen Weg und er übernimmt eine Book Chapter Processing Charge (BCPC) bis Ende dieses Jahres sogar dann, wenn das Kapitel in einem Sammelband erscheint, der nicht vollumfänglich frei zugänglich ist. Bei Büchern und Buchkapitel gilt eine Embargofrist von 12 Monaten für den grünen Weg.

Angaben zur Person

Regula Graf ist wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Sie ist für die Förderung von Buchpublikationen zuständig und war Mitglied des OAPEN-CH-Projektteams. Sie beschäftigt sich zudem mit der Weiterentwicklung der Open-Access-Förderung des SNF im Bereich der Bücher und der Buchkapitel.

Daniel Krämer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Er war Mitglied des OAPEN-CH-Projektteams und beschäftigt sich seit seiner Zeit als Redaktionsmitglied der Zeitschrift «traverse – Zeitschrift für Geschichte – Revue d’histoire» mit Open Access.

